

VPN-Verbindung mit Linux nutzen

14.03.2025 20:49:08

FAQ-Artikel-Ausdruck

Kategorie:	Netzwerk	Bewertungen:	0
Status:	öffentlich (Alle)	Ergebnis:	0.00 %
Sprache:	de	Letzte Aktualisierung:	11:20:18 - 13.02.2025

Symptom (öffentlich)

Um von außerhalb des Hochschulnetzes auf Netzlaufwerke oder hochschulöffentliche Server im Netz der THL zuzugreifen, benötigen Sie eine VPN-Verbindung (VPN = Virtual Private Network). Durch die VPN-Verbindung wird der Rechner mit dem Hochschulnetz verbunden. Alle Beschäftigten der Hochschule sind berechtigt, die VPN-Verbindung auf einem Hochschulgerät mit aktuellem Betriebssystem (Windows/macOS/Linux) zu nutzen.

Zum Herstellen der VPN-Verbindung benötigen Sie den aktuellen Ivanti Secure Access Client (zuvor "Pulse Secure", Umbenennung in 09/2022). Gehen Sie zum Einrichten der VPN-Verbindung nach den zur Verfügung gestellten Anleitungen vor. Der VPN-Client prüft bei der Einwahl die Voraussetzungen des Systems. Die Anmeldung erfolgt mit dem THL-IT-Konto.

Die VPN-Verbindungen für die Telearbeitsgeräte der Zentralen Verwaltung werden vom IT-Support des Rechenzentrums eingerichtet.

Problem (öffentlich)

Hinweise zur Nutzung der VPN-Verbindung

- Die Nutzung der VPN-Verbindung ist für Beschäftigte nur für dienstliche Zwecke mit einem Hochschulgerät erlaubt.
- Studierende können nur auf Antrag von Lehrenden für spezielle Aufgaben im Rahmen des Studiums für die temporäre Nutzung freigeschaltet werden.
- Nur für Betriebssysteme mit aktuellen Sicherheits-Updates:
 - Microsoft Windows 10 oder Windows 11
 - Apple macOS 11.x Big Sur, 12.x Monterey, 13.x Ventura
 - Linux
- Die VPN-Verbindung ist nicht für den direkten Zugriff auf Arbeitsplätze der Hochschule erlaubt.
-

Es handelt sich bei dem VPN um einen sog. "Full-Tunnel", das bedeutet, dass sämtlicher Netzwerkverkehr nach außen (also auch der Internetverkehr) durch das Hochschulnetz geleitet wird. Sie sind dadurch mit einer öffentlichen IP-Adresse der Hochschule im Internet sichtbar.

- Die Verbindung sollte getrennt werden, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Es ist nur eine Verbindung pro Nutzer zur gleichen Zeit möglich.

Lösung (öffentlich)

Installation vom "Ivanti Secure Access Client" (zuvor "Pulse Secure")

Nach der Installation unter Linux richten Sie die VPN-Verbindung analog zu der Anleitung "PulseSecureClient unter MacOS" und der [1]Installationsdatei aus dem Intranet ein.

- Verwenden Sie zur Installation auf Linux (Debian) die Datei [2]PulseSecure-Software-Linux-amd64.zip (deb).
- Zur Installation auf Linux (RPM) verwenden Sie die Datei [3]PulseSecure-Software-Linux-x86-64.zip (rpm).

Die Anmeldung erfolgt mit dem THL-IT-Konto.

Fehlermeldungen

Weitere Hinweise zu Fehlermeldungen erhalten Sie in der FAQ [4]VPN-Verbindungsprobleme mit Pulse Secure.

[1] <https://intranet.th-luebeck.de/bin/Wiki/Hochschulverwaltung/Abteilung%20V%20-%20Rechenzentrum/SSL-Gateway%20%28VPN-Portal%29/#HVPN-VerbindungzumNetzderTHL>
[2] <https://dokumente.th-luebeck.de/index.php/f/65279>
[3] <https://dokumente.th-luebeck.de/index.php/f/65290>
[4] <http://it-support.th-luebeck.de/otrs/public.pl?ItemID=183>